



LEADER-Region Schaumburger Land: Projektskizze



1. Projekttitel	Spurensuche, 2. Baustein
2. Projektbeschreibung und -begründung	<p>Projektbeschreibung:</p> <p>Die „Spurensuche in Schaumburg“ ist ein seit rund 16 Jahren kreisweit arbeitendes ehrenamtliches Projekt mit dem Ziel, die kulturhistorischen Landschaftselemente zu erhalten, zu pflegen und zu schützen. Gemeint sind damit Zeugnisse aus allen Lebensbereichen menschlichen Schaffens, wie z.B. Grenzsteine, Einzelelemente auf Hofstellen, Elemente im Außenbereich, wie Imkereirelikte, Wallhecken, Steinwälle, Bergbaurelikte wie Kummerhauen usw. Diese Objekte prägen die Landschaft und Ortsbilder. Sie machen damit den Charakter einer Region aus. Dabei galt und gilt das Motto: „Man kann nur schützen was man kennt“. Die Spurensuche in Schaumburg ist durch Ihre Poster, Ortsspaziergängen und ihre Internetseite „spurensuche.schaumburgerlandschaft.de“ überregional bekannt geworden. Diese Aktivitäten basieren allesamt auf der systematischen Erfassung und Beschreibung aller Objekte und Zeugnisse in einer Datenbank.</p> <p>Im Rahmen eines ersten LEADER-Projekts (2012-2013) wurden für die Erstellung der Datenbank grundlegende Optimierungen für die Datenerfassung gefördert und umgesetzt. Seit 2013 arbeiten die ehrenamtlichen Erfasser mit dem Datenbanksystem. Auf Basis dieser Datenbank wurden und werden die jeweiligen Rubriken der Themenposter und Ortsspaziergänge zusammengestellt, in dem zu der jeweiligen Rubrik die Objekte anhand ihrer eindeutigen HKL-Nummer ausgewählt und zugeordnet werden. Objekte können auch unter verschiedenen Rubriken erscheinen, z.B. in einem Ortsspaziergang und einer Themenrubrik. Damit ist eine möglichst flexible Zuordnungsmöglichkeit geschaffen worden. Die Datenbank ist die zentrale Quelle aus denen sich alle Darstellungen und Publikationen bedienen können.</p> <p>Jetzt kann eine entscheidende Innovation vorgenommen werden, indem im Rahmen eines 2. LEADER-Projektes eine Smartphone-App entwickelt wird. Durch diese App wird die Verbreitung und der Nutzen dieser deutschlandweit einmaligen Sammlung von Kulturgütern deutlich erhöht. Durch Nutzung von GPS-Standortdaten wird die Anzeige der Spurensuche-Objekte weitaus besser und dynamischer dargestellt, als es durch eine alternative Entwicklung einer für Mobilgeräte geeigneten statischen Webseite möglich wäre. Durch die Nutzung von GPS-Informationen ist auch eine Navigation auf der Route und Orientierung im Gelände möglich.</p> <p>Gerade die junge Generation, die durch mobile Endgeräte höchst flexibel ist, hat einen hohen Nutzen von der Entwicklung einer App. Hierzu sollen neue Typen von Routen entwickelt werden, die kulturhistorische und touristische Ziele miteinander verknüpfen. Nach Aussage der Schaumburger Gästeführer wollen die Besucher nicht nur Kirchen und Schlösser sehen, sondern auch landschaftstypische Dörfer und ihre Geheimnisse kennenlernen.</p> <p>Die Dateneingabe durch die Ehrenamtlichen erfolgt über eine Eingabemaske, die sich am Geländeformblatt orientiert, auf dem die Melder eines Objektes die Daten dazu notiert haben. Bei der Eingabe erfolgt gleichzeitig eine erste Prüfung der notierten Daten. Fotos des Objektes werden in die Datenbank hochgeladen. Erfasste Objekte sind noch nicht zur Publikation freigegeben. Das erfolgt erst, wenn die notwendigen beschreibenden Texte und die anzuzeigenden Fotos redaktionell geprüft worden sind.</p> <p>Konkrete Arbeitsschritte des Konzeptes sind:</p> <ol style="list-style-type: none"> a) Entwicklung der App für Smartphones (ca. 6.600 €) b) Fortführung der Optimierung an der Datenbank, die aufgrund von fehlendem Budget im 1. Projekt nicht umgesetzt werden konnten. (ca. 4.980 €) c) Aufwandsentschädigungen für die ehrenamtliche Datenredaktion und Erfassung von Routen/Touren (ca. 3.000 €) <p>zu a) Die Entwicklung der Smartphone-App ist das Kernstück des Projektes. Sie greift über eine spezielle Schnittstelle auf den vorhandenen Datenbestand zu. Die Vorteile der App liegen in der Nutzung der GPS-Daten, mit denen eine Navigation auf einer Route und Orientierung im Gelände möglich ist. Die App wird auf der Webseite der Spurensuche und in den jeweiligen App-Stores zum Download angeboten. Auf der Webseite wird auch eine entsprechende Anleitung zur Benutzung der App angezeigt.</p> <p>zu b) Die Fortführung der Optimierung der Datenbank ergibt sich aufgrund der mangelnden finanziellen Ausstattung des ersten LEADER-Projektes. Dadurch konnten nicht alle im Jahre 2011 geplanten Optimierungen vorgenommen werden. Im laufenden Betrieb der letzten Jahre stellte sich nun heraus, dass einige der damals gestrichenen Punkte jedoch benötigt werden. So erfolgen die Koordinateneingabe und die Speicherung in veralteten Gauß-Krüger-Koordinaten. Die Verwendung von UTM-Koordinaten wurde damals nicht implementiert, ist jedoch dringend erforderlich. Außerhalb Schaumburgs erfasste Objekte können zwar gespeichert und angezeigt werden, es wird jedoch keine HKL-Nummer für diese Objekte ver-</p>

	<p>geben. Deswegen können diese Objekte nur sehr schwer referenziert werden, da die eindeutige HKL-Nummer hierzu erforderlich ist. Bei der Darstellung eingegebener Texte kommt es aufgrund mangelhafter Umsetzung zu Anzeigeproblemen, z.B. werden Absätze nicht richtig formatiert. Beim Datenexport fehlt der Export der Koordinaten. Die Druckfunktionen sind mangelhaft implementiert, hier werden z.B. unnötige leere Seiten erzeugt und die einzelnen Elemente können gestrafft und übersichtlicher ausgegeben werden.</p> <p>zu c) Derzeit sind in der Datenbank 1.770 Objekte erfasst, davon 1691 veröffentlicht. Diese Objekte enthalten minimal die Texte der Beiblätter aus den Ortsspaziergängen und Themenpostern. Zusätzliche Texte von Meldern und Veröffentlichungen stehen für die Ergänzung zur Verfügung und müssen noch eingegeben werden. Eine laufende redaktionelle Bearbeitung aller Objekte ist erforderlich. Außerdem sind Ortskundige gehalten, Veränderungen der erfassten Objekte zu melden.</p> <p>Für die Überarbeitung bis zu einem sauberen Datenbestand wurden 150 Stunden geschätzt. Darüber hinaus müssen noch ca. 300 analog vorliegende Spurensuche-Meldebögen in der Datenbank eingegeben werden, ein Aufwand von ca. 50 Stunden. Voraussichtlich werden in absehbarer Zeit noch ca. 500 benannte Objekte hinzukommen, für die noch Recherche-Aufwand zu berücksichtigen ist. Bei Ausbau der Datenbank mit Berücksichtigung historischer Denkmale kämen noch weitere ca. 500 Objekte und Recherche hinzu. Die Recherche umfasst die textliche Beschreibung, Fotos und Eigentümerkontakt. Somit ergeben sich 200 Stunden für Überarbeitung und weitere Dateneingabe und ca. weitere 100 Stunden inkl. Rechercheaufwand für die Eingabe der weiteren 1.000 Objekte. Damit können 300 Stunden ehrenamtliche Arbeit angeführt werden, die mit einem Wert von 10 € / Std. dann ca. 3.000 € ergeben.</p> <p>Projektbegründung, Kosten/Nutzen: Die besondere Bedeutung für die regionale Identität und das ehrenamtliche Engagement in Schaumburg wird durch die Leader-Förderung anerkannt. Der Schritt zur Nutzung moderne Smartphone Technologien ermöglicht eine weitere und überregionale Verbreitung der „Spurensuche“.</p> <p>Zusätzlicher „Mehrwert“ durch die Förderung des Projektes über LEADER:</p> <ol style="list-style-type: none"> Aktionen bzw. Ergebnisse, die bei einer Förderung über andere Programme nicht zu erwarten wären: Die Beteiligung und Unterstützung Ehrenamtlicher entspricht den LEADER-Zielen. Zusätzlich führt die Beratung innerhalb der LAG zur Information und weitergehenden Abstimmung mit weiteren LEADER-Akteuren und damit zu einem Mehrwert im Sinne der BDA LEADER. Konkreter Beitrag zur Zielerreichung des REK: siehe Pkt. 8 		
3. Projektkosten	Nettokosten: 12.726,22 €	Bruttokosten: 14.574,20 € (nicht alle Positionen sind umsatzsteuerpflichtig)	
4. Projektträger	Schaumburger Landschaft		
5. Ansprechpartner	Frau Dr. Lu Seegers (05722/9566-12)		
6. Projektpartner	AG Spurensuche der Schaumburger Landschaft, Landkreis Schaumburg		
7. Projektbausteine	<input checked="" type="checkbox"/> nein (in sich abgeschlossenes Projekt)	<input type="checkbox"/> ja (weitere Projektbausteine geplant)	
	Wenn ja, welche?		
8. REK-Bezug	<p>REK-Handlungsfeld: „D – Kultur und Tourismus“ (REK, S. 80)</p> <p>Handlungsfeldziel: „D3 – Schaumburger Kulturangebote stärken und vernetzen“ (S. 81)</p> <p>Teilziel: „D3.2 – Ehrenamtliche Kulturangebote und -initiativen stärken“ (REK, S. 81)</p>		
9. Förderfähigkeit gemäß REK	Fördertatbestand im Handlungsfeld D: „Maßnahmen zur Stärkung und Qualifizierung des ehrenamtlichen Engagements“ (REK, S. 114)		
10. Bewertung	REK-Mindestkriterien erfüllt? <input checked="" type="checkbox"/> (20 Punkte, siehe: „Projektbewertung“)	REK-Qualitätskriterien: 14 Punkte (siehe: „Projektbewertung“)	Gesamtbewertung: 34 Punkte
11. Ermittlung des Fördersatzes	Grundfördersatz nach Qualität (32 - 37 Punkte, s. „Projektbewertung“) gem. REK:		35 %
	Fördersatz nach Antragsteller gemäß REK:		20 %
	Fördersatz insgesamt gemäß REK:		55 %
12. Projektfinanzierung	EU-Mittel: 8.015,81 € (55 % der Bruttokosten) <i>davon 6.689,84 (5/6) vom LEADER-Budget der Region Schaumburger Land</i> <i>davon 1.335,97 (1/6) vom LEADER-Budget der Region Westliches Weserbergland</i>		
	Schaumburger Landschaft:	3.279,20 € (Eigenmittel, öff. Kofinanzierung)	
	Landkreis Schaumburg *:	3.279,19 € (50 % der Kofinanzierung)	
	Summe:	ca. 14.574,20 €	

13. Zeitplanung	Geplanter Beginn: 2017	Geplanter Abschluss: 2018					
14. Projektevaluierung	Kriterien zur Überprüfung des Projekterfolgs: <ul style="list-style-type: none"> Die entwickelte App ist funktionsfähig einsetzbar. Neue Routen und Touren wurden eingegeben Datensätze wurden redaktionell überarbeitet. 						
15. LAG-Beschluss	20. LAG-Sitzung am 27.03.2017						
	<input type="checkbox"/> Interessenkonflikte sind nicht gegeben (§ 7 (6) Geschäftsordnung)						
	<input checked="" type="checkbox"/> Interessenkonflikte sind gegeben: Frau Dr. Seegers und Herr Dormann nehmen nicht an Beratung und Abstimmung teil.						
	<input checked="" type="checkbox"/> mindestens 50 % WiSo-Partner bei der Abstimmung	27	Ja-Stimmen	0	Nein-Stimmen	0	Enthaltungen

* Der Kofinanzierungsbetrag des Landkreises Schaumburg steht unter dem Vorbehalt der Bereitstellung entsprechender Haushaltsmittel.

Projektbewertung gemäß REK, Kap. 12.2:

Kriterien	Erfüllt	Punkte
Stufe 1: Mindestkriterien (erfüllt/nicht erfüllt: 0 oder 2 Punkte): insg. max. 20 Punkte		
1) Das Projekt liegt im Gebiet der Region Schaumburger Land. <i>Das Projekt wirkt sich positiv auf die gesamte Region Schaumburger Land aus.</i>	<input checked="" type="checkbox"/>	2
2) Das Projekt leistet einen Beitrag zur Umsetzung der Entwicklungsstrategie. <i>siehe Pkt. 8 der Projektskizze</i>	<input checked="" type="checkbox"/>	2
3) Das Projekt bedient mindestens ein Handlungsfeld. <i>Siehe Projektskizze, Pkt. 8.</i>	<input checked="" type="checkbox"/>	2
4) Das Projekt hat eine gesicherte Trägerschaft, die eine Umsetzung gewährleisten kann. <i>Die Trägerschaft hat die Schaumburger Landschaft.</i>	<input checked="" type="checkbox"/>	2
5) Die Wirtschaftlichkeit des Projektes ist ersichtlich. Ein nachvollziehbarer Kosten und Finanzierungsplan liegt vor. Die Finanzierung ist gesichert. <i>Siehe oben „Kostenplan“</i>	<input checked="" type="checkbox"/>	2
6) Für das Projekt besteht ein realistischer Zeitplan. <i>Siehe Projektskizze, Pkt. 13</i>	<input checked="" type="checkbox"/>	2
7) Durch das Projekt wird keine Bevölkerungsgruppe benachteiligt. <i>Trifft zu.</i>	<input checked="" type="checkbox"/>	2
8) Für das Projekt liegen aussagekräftige Unterlagen (u.a. Projektskizze) vor. <i>Siehe Projektskizze.</i>	<input checked="" type="checkbox"/>	2
9) Das Projekt ist nachhaltig (Angaben zur Unterhaltung bzw. Fortführung liegen vor). <i>Siehe Projektskizze, Pkt. 2 „Projektbegründung“.</i>	<input checked="" type="checkbox"/>	2
10) Konkrete Kriterien (im Sinne der Regionalen Entwicklungsstrategie) sind angegeben, die die Wirksamkeit des Projekts belegen können. <i>Siehe Projektskizze, Pkt. 14.</i>	<input checked="" type="checkbox"/>	2
Stufe 2: Zuordnung Handlungsfeld / Qualitätskriterien		
Zuordnung Handlungsfeld (6, 8 oder 10 Punkte): Das Projekt wirkt hauptsächlich (keine Mehrfachnennungen) im Handlungsfeld ...		
A „Demografische Entwicklung, Daseinsvorsorge“: 10 Punkte	<input type="checkbox"/>	
B „Klima- und Umweltschutz“: 10 Punkte	<input type="checkbox"/>	
C „Baukultur / Aktive Innenentwicklung“: 8 Punkte (Handlungsfeld-Teilziel C4.2: „Ortsbildprägende Baudenkmale sanieren, entwickeln, umgestalten“)	<input type="checkbox"/>	
D „Kultur und Tourismus“: 6 Punkte	<input checked="" type="checkbox"/>	6

Kriterien	Erfüllt	Punkte
E „Regionale Wirtschaftsentwicklung“: 6 Punkte	<input type="checkbox"/>	
Qualitätskriterien (max. 15 Punkte):		
Synergieeffekte: Das Projekt wirkt zusätzlich zu dem oben genannten Handlungsfeld in mindestens einem weiteren: 1 Punkt	<input type="checkbox"/>	
Räumlicher / Regionaler Ansatz: <ul style="list-style-type: none"> Das Projekt wird in mind. zwei Kommunen umgesetzt: 1 Punkt Das Projekt zielt auf die gesamte Region ab (10 Kommunen): 2 Punkte 	<input checked="" type="checkbox"/>	2
LEADER-Kooperationsprojekt: Das Projekt wird in Kooperation mit mindestens einer weiteren Region umgesetzt: 2 Punkte	<input checked="" type="checkbox"/>	2
Innovation / Modellcharakter: Das Projekt ist innovativ (modell-/pilothaft) <ul style="list-style-type: none"> für den Bezugsraum mindestens einer Kommune: 1 Punkt für die gesamte Region Schaumburger Land: 2 Punkte <i>Eine derartige App existiert im Schaumburger Land bislang nicht und ist auch deutschlandweit selten.</i> 	<input checked="" type="checkbox"/>	2
Förderung des Ehrenamtes / Aktive Einbindung der Bevölkerung <ul style="list-style-type: none"> Das Projekt wirkt sich positiv darauf aus: 1 Punkt Das Projekt zielt explizit darauf ab: 2 Punkte 	<input checked="" type="checkbox"/>	2
Positive Wirkung auf Barrierefreiheit: <ul style="list-style-type: none"> Das Projekt wirkt sich positiv darauf aus: 1 Punkt Das Projekt zielt explizit darauf ab: 2 Punkte 	<input type="checkbox"/>	
Positive Wirkung auf die Gender Mainstreaming (Gleichstellung der Geschlechter): <ul style="list-style-type: none"> Das Projekt wirkt sich positiv darauf aus: 1 Punkt Das Projekt zielt explizit darauf ab: 2 Punkte 	<input type="checkbox"/>	
Summe Bewertungspunkte (insgesamt 26- 45 sind möglich):		34

Abbildungen (Fotos: © AG Spurensuche):



Vorstellung eines „Dorfspaziergangs“



Spurensuche-Exkursion